

II-196 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 148 13

1990-12-12

A n f r a g e

der Abg. Ing. Reichhold, Huber, Ing. Murer, Aumayr, Mag. Schreiner, Mag. Haupt  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Import von Saugkälbern durch die Raiffeisengruppe

In der Vorstandssitzung des Österreichischen Raiffeisenverbandes am 11.9.1990 wurde berichtet, daß bis Ende August 1990 insgesamt ca. 21 000 Saugkälber aus osteuropäischen Staaten, vor allem aus Polen und der CSFR, importiert wurden, um, wie es hieß, die Versorgung der Mastbetriebe zu organisieren.

Im Juli und August kam es zu einem Preisrückgang auf dem inländischen Kälbermarkt, wodurch die Einkommen der Bauern geschmälert wurden.

Diesen Importgeschäften des Raiffeisensektors steht die nach wie vor unzureichende Förderung und Beratung der Mutterkuhhaltung und die mangelnde Unterstützung der österreichischen Bauern bei der Vermarktung von Kälbern aus dieser tier- und umweltfreundlichen Haltungsart gegenüber.

Daher richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft in diesem Zusammenhang die nachstehende

A n f r a g e :

1. Wieviele Saugkälber wurden 1990 aus den einzelnen osteuropäischen Staaten importiert ?
2. Wie verhielt sich der Vertreter Ihres Ressorts in der Vieh- und Fleischkommission in dieser Sache ?
3. Ist Ihrem Ressort bekannt, wieviele Kälber aus österreichischer Mutterkuhhaltung 1990 vermarktet wurden ?
4. Ist Ihrem Ressort bekannt, welche Erzeugerpreise 1990 für Kälber aus Mutterkuhhaltung erzielt wurden ?
5. Welche Maßnahmen wird Ihr Ressort ergreifen, um Importe von Saugkälbern in Hinkunft überflüssig zu machen ?
6. Welche Maßnahmen werden Sie ergreifen, um die Beratung der Mutterkuhhalter hinsichtlich Umstellung, Haltung, Kalkulation und Vermarktung zu verbessern ?